

An die  
Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten  
der Bundesländer  
Präsidium der BDMV zur Kenntnis

Ihr Ansprechpartner:

**Anita Bauer**

Geschäftsführerin

Telefon: 0711 / 67 21 12 - 81

Telefax: 0711 / 67 21 12 - 99

Email:

bauer@bdmv-online.de

Stuttgart, 18. Mai 2020

### **Offener Brief: Notwendige Perspektive für das Musizieren im Vereinsalltag**

Sehr geehrte Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten,  
der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV) gehören über 1,3 Millionen Mitglieder an. In Deutschlands größtem instrumentalem Musikverband sind vorwiegend ehrenamtlich geführte Orchester organisiert. Der Dachverband von mehr als 18.000 Ensembles in ca. 11.000 Mitgliedsvereinen, organisiert in 22 Mitgliedsverbänden auf Landesebene, kümmert sich um die Interessenvertretung gegenüber Politik und Medien, um Beratung und Betreuung seiner Mitglieder sowie um die musikalisch-fachliche Grundlagenarbeit. Zu den zentralen Aufgaben der BDMV gehört die politische und verbandspolitische Interessenvertretung ihrer Mitglieder.

Heute wenden wir uns mit einem Hilferuf und einer Bitte an Sie. Die Maßnahmen und Auflagen zum Infektionsschutz sind gemäß Infektionsschutzgesetz und den getroffenen Beschlüssen der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten nun insbesondere in der Verantwortung der jeweiligen Bundesländer. Von Bundesseite aus können wir daher in diesem Bereich aktuell nur für eine möglichst abgestimmte und koordinierte Vorgehensweise werben.

Während Einzelunterricht an Musikschulen für Streich-, Zupf-, Tasten- sowie Schlaginstrumente bereits in einigen Bundesländern unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wieder möglich ist, sind Unterricht an Blasinstrumenten und Gesang meist noch untersagt. Auch ist das Musizieren teilweise nur im Einzelunterricht oder in Kleingruppen möglich, womit Proben von Musikvereinen weiterhin untersagt sind.

Zusammenkünfte in Vereinen sind entweder weiterhin verboten oder diesbezügliche Regelungen sind nicht thematisiert worden - entsprechende Maßnahmen scheinen insgesamt in Vergessenheit geraten zu sein. Die Blas- und Spielleutemusik gehört zu den tragenden Säulen der Amateurmusik in Deutschland und benötigt dringend eine Perspektive für die Weiterarbeit. **Wir bitten zeitnah um eine klare Kommunikation der Regelungen, ab wann und unter welchen Auflagen Zusammenkünfte für gemeinsame musikalische Proben wieder stattfinden können.**

Wir sehen Ihrer Antwort entgegen und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Paul Lehrieder MdB  
Präsident



Michael Weber  
1. Vizepräsident



Anita Bauer  
Geschäftsführerin